

**N I E D E R S C H R I F T**

zur 26. Sitzung der Gemeindevertretung der Legislaturperiode 2006-2011

am Donnerstag, den 02.04.2009.

**Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr                      Sitzungsende: 20:25 Uhr**

**Anwesend:**

**CDU-Fraktion**

Heijo Hoß (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Konrad Ammenhäuser, Dr. Christian Dittrich, Matthias Happel, Christina Krantz, Manfred Möller, Rainer Pfeffer, Hilmar Stahl, Alexander Steiß

**SPD-Fraktion**

Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Werner Knobloch, Kurt Barth, Doris Knobloch, Siegfried Koch, Barbara Muzzolini (ab 20.10 Uhr), Jürgen Rabenau, Reiner Sauer

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens, Ansgar Kraiker

**FDP-Fraktion**

Christian Fischer (Fraktionsvorsitzender)

**Fraktion Freie Bürgerliste Weimar**

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Hans-Heinrich Schmidt, Helle Grün

**Fraktionslos:**

Lothar Potthoff

**Entschuldigt:**

**Von der CDU-Fraktion**

Elisabeth Wege

**SPD-Fraktion**

Brunhilde Born, Hans-Herbert Pletsch

**FDP-Fraktion**

Gunter Heuser

**Fraktion Freie Bürgerliste Weimar**

Winfried Laucht

**Anwesende des Gemeindevorstandes:**

Bürgermeister Muth, Stefan Bug (I. Beigeordneter), Reinhard Karber, Helmut Paulsen, Karl-Heinz Kraft, Kurt Wenz, Svenja Bierl, Otto Weimar, Helge Fuhr, Dagmar Kemmerling, Frank Dieffenbach, Helmut Wenz

**Schriftführerin:**

Rita Rohrbach

**Tagesordnung:**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Maßnahmenfestlegung und Anmeldungen hinsichtlich der Förderungen zum Konjunkturprogramm**  
20/7/2009/06-11
3. **Verschiedenes**

**Inhalt der Verhandlungen:****1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heijo Hoß, eröffnete um 20.05 Uhr die Gemeindevertreterversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Muth, die Schriftführerin, die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Vertreter der Presse. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Von 31 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern seien 25 anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig sei. Der Vorsitzende gratulierte Herrn Beigeordneten Otto Weimar nachträglich zum Geburtstag.

**2. Maßnahmenfestlegung und Anmeldungen hinsichtlich der Förderungen zum Konjunkturprogramm**

Drucksache: 20/7/2009/06-11

Der Vorsitzende erteilte Herrn Alexander Steiß, dem Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, das Wort: Herr Steiß berichtete, dass Bürgermeister Muth zunächst dargelegt habe, dass ca. 650.000,- € aus dem Konjunkturprogramm für die Gemeinde zu erwarten seien.

Gefördert werden könnten nur Maßnahmen, die nicht im Investitionsprogramm der Jahre 2008 und 2009 enthalten seien. Von Anliegern mitfinanzierte Straßenbaumaßnahmen kämen für die Förderung ebenfalls nicht in Betracht. Der Ausschuss habe sodann über einzelne Maßnahmen beraten. Alternativ zum Antrag des Gemeindevorstandes habe die Fraktion der Freien Bürger Weimar eine andere Prioritätensetzung in folgender Reihenfolge beantragt:

1. Komplettsanierung Kindergarten Niederwalgern,
2. Austausch aller Heizungen, die älter als 20 Jahre seien,
3. Dämmmaßnahmen in den Dachbereichen,
4. Notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Sofern weitere Mittel, so die FBW, vorhanden seien, sollten Mittel für den Austausch alter Fenster bereitgestellt werden.

Im Ausschuss sei eingehend über den Antrag der FBW und des Gemeindevorstandes diskutiert worden. Der Ausschuss habe bezüglich des

Antrages der FBW Bedenken geäußert bezüglich des Vorgehens nach Energieeinsparungsgesichtspunkten. Es sei sicher nicht sinnvoll, zunächst Heizungsanlagen zu sanieren und erst danach weitere energetische Maßnahmen durchzuführen.

Der Vorsitzende ließ sodann über den Antrag des Gemeindevorstandes abstimmen, der mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen wurde. Der Antrag der FBW erhielt 1 Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen und war damit abgelehnt.

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Steiß, erklärte, dass der Ausschuss der Gemeindevertretung empfehle, die vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 19.03.2009 vorgeschlagenen Maßnahmen für die Beantragung der Förderung im Rahmen des Konjunkturprogrammes zu beschließen.

Bürgermeister Muth erläuterte, dass der Gemeindevorstand über eine umfangreichere Liste von Maßnahmen beraten habe. Der Gemeindevorstand habe sich auf eine Prioritätenliste geeinigt, da man es im Vorstand als sinnvoll erachtete, weniger größere Maßnahmen vollständig umzusetzen und zu finanzieren.

Die Mittel des Konjunkturprogrammes, so Bürgermeister Muth, seien im Prinzip gemeindeeigene Gelder, die sich zusammensetzten aus Bundes- und Landesmitteln mit unterschiedlichen Konditionen bezüglich der Rückzahlung. Auch wenn es ein Darlehen sei, seien es zusätzliche Mittel, mit denen Maßnahmen, wenn sie denn den Vorgaben entsprächen, umgesetzt werden könnten, die eine Belebung der Wirtschaft und eine Kostenminderung auf kommunale Haushalte zur Folge haben könnten.

Herr Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender der FBW) richtete die Frage an den Bürgermeister, ob diese Maßnahmen nach der Prioritätenliste abgehandelt würden. Wenn sich die veranschlagten Kosten erhöhten, ob es dann so wäre, dass die priorisierten Maßnahmen mit der niedrigsten Priorität den Kosten zum Opfer fielen und nicht durchgeführt würden.

Bürgermeister Muth bestätigte diese Vorgehensweise.

Herr Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender der SPD) wies darauf hin, dass seine Fraktion einen Antrag auf Erstellung eines Energiekonzeptes eingebracht habe. Seine Fraktion wünsche sich, dass bei der Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen bereits Inhalte des beantragten Konzeptes bzw. energetische Maßnahmen Berücksichtigung fänden. Beispielhaft nannte er hier die Sanierung des Daches am Bürgerhaus Niederweimar. Hier sollte geprüft werden, ob z.B. Solaranlagen installiert werden können, was sicherlich Auswirkungen auf die Dachgestaltung habe.

Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass diese Überlegungen im Gemeindevorstand Thema der Beratungen war und Inhalte des Antrages somit Berücksichtigung finden würden.

Herr Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender der FBW) unterstrich noch einmal die Aussagen seiner Vorredner und stufte die Erstellung des Energiekonzeptes für die Gemeinde Weimar als äußerst wichtig ein. Sollte z.B. eine der älteren Heizungsanlagen in den Gebäuden ausfallen, genüge es sicherlich nicht, alleine die Heizung zu ersetzen, sondern ein Gesamtkonzept für dieses Gebäude zu erstellen.

Der Antrag der SPD-Fraktion sei bereits vor geraumer Zeit eingebracht worden und Wunsch seiner Fraktion sei es, dass hier eine baldige Erstellung und Verwirklichung erfolgen könne.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bestätigte die Aussage von Herrn Heuser und schlug vor, dass grundsätzlich alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde einer diesbezüglichen Überprüfung unterzogen werden sollten.

Bürgermeister Muth erklärte hierzu, dass die vom Gemeindevorstand vorgelegte Prioritätenliste hinsichtlich der durchzuführenden Maßnahmen bereits einen Teil der Umsetzung des Antrages darstelle, obwohl es sich ja nicht ausschließlich um energetische Maßnahmen handele.

Richtig sei, dass der Antrag bereits eine geraume Weile vorliege, jedoch handele es sich hier um einen Auftrag, der umfänglichere Arbeiten notwendig mache und daher entsprechende Bearbeitungszeit benötige.

Herr Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender CDU) führte aus, dass seine Fraktion erfreut die Möglichkeit der Durchführung von zusätzlichen Maßnahmen begrüße, auch wenn die Gemeinde dabei einen Eigenanteil von ca. 12 - 13 % zu leisten habe. Dennoch sollten jetzt Maßnahmen an Gebäuden umgesetzt werden, die sehr schlechte energetische Werte hätten.

Frau Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/DieGrünen) erklärte, dass es für ihre Fraktion sehr wichtig sei, dass Maßnahmen umgesetzt würden, die nachhaltig eine Energieeinsparung verursachen. Forderung ihrer Fraktion sei weiterhin, dass die Gemeinde hier ökologisch korrekt vorgehe und in Bezug auf erneuerbare Energien alles ausschöpfe und sich somit vorbildlich verhalte.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 19.03.2009 vorgeschlagenen Maßnahmen für die Beantragung der Förderung im Rahmen des Konjunkturprogrammes zu beschließen.

**Beratungsergebnis:** 24 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen

### **3. Verschiedenes**

- a) Hans J. Heuser (FBW) bat den Gemeindevorstand zu prüfen, ob an der Straßenmündung „Hofstatt/Gladenbacher Straße“ ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden könne.  
Bürgermeister Muth sagte eine Überprüfung zu.
- b) Herr Lothar Potthoff (fraktionslos) fragte, ob nach der Erstellung des B-Planes „Am roten Weg“, bei der die HLG vergessen habe, ein Grundstück mit anzukaufen, dieser Kauf inzwischen getätigt wurde.  
Bürgermeister Muth antwortete, dass die HLG grundsätzlich für den Landkauf zuständig sei. Ob inzwischen tatsächlich der Kaufvertrag notariell abgeschlossen worden sei, müsse er nachprüfen.  
Die weitere Frage von Herrn Potthoff, ob die HLG dieses Grundstück bezahle, wurde von Bürgermeister Muth bejaht.
- c) Herr Matthias Happel (CDU) schlug vor, bei dem vorgesehenen Umbau des Bürgerhauses Niederweimar auch den Gaststätten- und Küchenbereich attraktiver zu gestalten, um hierdurch höhere Besucherzahlen zu erreichen.

Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass dies vorgesehen sei, auch die Umgestaltung der Küche, da inzwischen Küchen dieser Größenordnung nicht mehr genutzt würden.

- d) Herr Matthias Happel (CDU) schlug vor zu prüfen, ob es möglich sei, Schule, Bürgerhaus und Kindergarten mit einer zentralen Heizungsanlage zu versorgen.

Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass sowohl das Konjunkturprogramm als auch der SPD-Antrag dazu verpflichte. Es werde eine Überprüfung stattfinden und er werde hierzu berichten.

- e) Frau Lydia Schneider (Bündnis 90/die Grünen) führte aus, dass alle Fraktionen des Hauses ein Schreiben der Familie von Heydwoolf erhalten hätten, das Thema „Friedwald“ noch mal in den gemeindlichen Gremien zu erörtern. Nach ihrer Meinung seien hier noch nicht alle Dinge abschließend besprochen. Ihre Fraktion werde daher in der nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag einbringen, damit die Angelegenheit fundiert besprochen werden könne.
- f) Frau Lydia Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) sprach die Veranstaltung zur Gründung des Museumsdorfes in Argenstein an, was nach ihrer Meinung sehr positiv für die Gemeinde sei und schlug vor, dass in der Gemeindeverwaltung Beitrittserklärungen zu dem Förderverein „Zeiteninsel“ ausgelegt werden sollten, so dass Mitglieder aller Fraktionen dieses Parlamentes die Möglichkeit hätten, die Unterstützung durch eine Beitrittserklärung auch in der Öffentlichkeit zu dokumentieren.
- g) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heijo Hoß, gab folgende Termine bekannt:
- 26.04.2009 Beginn 11.00 Uhr, Kinder- und Jugendtag der Gemeinde Weimar (Lahn) auf dem Experimentierfeld Niederwalgern. Hierzu seien alle Mandatsträger herzlich eingeladen.
- 04.05.2009 Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport,
- 05.05.2009 Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschuss,
- 06.05.2009 Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss,
- 14.05.2009 Gemeindevertretung.
- Ende der Sitzung: 20.25 Uhr.

Der Vorsitzende:  
Im Original unterschrieben  
( Heijo Hoß )

Die Schriftführerin:  
Im Original unterschrieben  
( Rita Rohrbach )